**BBZ Maßnahmen an Bord 1,5 Meter Wirtschaft**versie augustus 2020

 **Protokoll-Verwendung**

Die folgenden Maßnahmen können an Bord ergriffen werden, um einen sicheren Betrieb zu ermöglichen. Die Einzelheiten dieser Maßnahmen werden von Schiff zu Schiff unterschiedlich sein. Darüber hinaus hängen die Maßnahmen von den Richtlinien des RIVM ab. Wenn diese Richtlinien flexibler oder strenger werden, werden die nachstehenden Maßnahmen angepasst.

Gastronomie-Aktivitäten werden als Freizeit eingestuft , hierbei gelten die algemeinen Gastronomie-Vorschriften, also social distancing .
Die Hotelaktivität (übernachten und essen) bestimmt die max. Kapazität an Bord. Das Segeln wird als Sportaktivität eingestuft, hierbei gilt kein social distancing (siehe unten). Es gibt also einen Unterschied an Bord zwischen Sport und kein Sport ( schlafen und essen).

Zusammenfassung:

• Gastronomie/Hotelfunktion: social distancing, auch am Tisch ( feste Sitzplätze) ausser für Menschen aus dem gleichen Haushalt

• Während des Segelns , hier wird ausgegangen von der Kapazität des Schiffes mit social distancing:

- Keine 1,5m Abstandsverpflichtung

- Es braucht an Deck kein Mundschutz getragen werden

• Gastronomie während des Segelns ist verboten, Erklärung siehe Punkt 2

**Protokoll**

**1.** **Maßnahmen vor der Reise**

* Das Korona-Protokoll wird allen Gästen im Voraus mitgeteilt. Die Maßnahmen werden auf der Website der Unternehmer veröffentlicht und in der Vereinbarung geteilt.
* Die Gäste werden daran erinnert, dass sie nur willkommen sind, wenn sie gesund sind und keine Koronasymptome (Erkältung, Niesen, Husten, Halsschmerzen, Atembeschwerden oder Fieber) aufweisen.
* Geben Sie in der Vereinbarung die maximale Anzahl von Teilnehmern an, die gleichzeitig an Bord gehen dürfen. Maßgeblich ist die vorgeschriebene Gruppengröße/Zusammensetzung, wie sie in den Richtlinien des RIVM und der nationalen Regierung festgelegt ist.
* Informieren Sie die Kunden darüber, was lokal erlaubt ist.
* Die Zahlung muss im Voraus erfolgen

**2. Allgemeine Maßnahmen, 1,5 Meter**

* Eine Hygieneanweisung deutlich sichtbar aufhängen - in allen öffentlichen Bereichen des Schiffes.
* Einen Abstand von 1,5 Metern einhalten (ausgenommen Mitglieder von 1 Haushalt).
* Die maximal zulässige Anzahl von Personen pro allgemeinem Raum ist anzugeben.
* Plazieren Sie Abstandsmarkierungen, wo erforderlich.
* Erklären Sie den Gästen, welche Maßnahmen ergriffen wurden und wie sie selbst zu einer sicheren Umwelt beitragen können. (Siehe Anweisungen für Gäste und Personal).
* Fußwege an Bord definieren ( Einwegverkehr möglichst mit Schildern oder Pfeilen kennzeichnen, ansonsten Wartebereiche angeben).
* Anpassung der Sicherheitsübungen (Seeschiffe) an 1,5-Meter-Situationen.
* Das Personal muss die Geländer regelmäßig und für Gäste sichtbar reinigen.
* Die Mannschaft organisiert die Ausschiffung der Passagiere in angemessener Entfernung.
* Nur während des Segelns gilt:

• Kein social distancing

• Es ist an Deck nicht verpflichtet einen Mundschutz zu tragen

* Sportfunktion ( während des Segelns): keine Gastronomie erlaubt. Die an Bord befindlichen Personen dürfen jedoch essen und trinken.
* Hotelfunktion: social distancing, auch am Tisch ( feste Sitzplätze) , ausser für Menschen aus dem gleichen Haushalt

**3. Allgemeine Maßnahmen, Hygiene**

* In allen öffentlichen Räumen des Schiffes - deutlich sichtbar - eine Hygieneanweisung in verschiedenen Sprachen aufhängen.
* Die Maßnahmen regelmäßig den Gästen erklären.
* Vergewissern Sie sich, dass am Eingang (an den Eingängen) des Schiffes die Möglichkeit besteht, die Hände zu desinfizieren.
* Stellen Sie in jeder Kabine, an öffentlichen Waschbecken und an öffentlichen Toiletten Pumpen mit Desinfektionsseife und Papierhandtüchern (anstelle von Stoffhandtüchern) auf.
* Achten Sie beim Betreten des Schiffes auf Anzeichen, die auf Corona hinweisen könnten.
* Regelmäßige Desinfektion der Kontaktflächen: Türgriffe, Geländer, Tische, Geländer, Lichtschalter und andere Gegenstände, die von den Gästen häufig berührt werden.

**4. Anweisungen/Ausbildung der Besatzung**

* Erläuterung und Einübung zusätzlicher Hygienemaßnahmen (Reinigung) und allgemeiner Maßnahmen wie Ein- und Aussteigen (Restaurant, Einbahnstraße) und Umgang mit Schutzausrüstung.
* Erklären, wie koronabezogene Beschwerden erkannt werden können und was zu tun ist.
* Tägliche Mannschaftsbesprechung.
* Was läuft gut, was könnte verbessert werden, was muss angepasst werden?
* Die Mannschaft hat eine Vorbildfunktion; jeder hält sich an die Regeln.
* Die Mannschaft reinigt gemäß dem Reinigungsprotokoll an Bord.
* Wenn ein Mannschaftsmitglied Koronasymptome bekommt, geht es von Bord und wird durch ein anderes Mannschaftsmitglied ersetzt.

**5. Anweisungen für Gäste**

* Vor dem Eintritt muss der Gast wissen, was er zu tun hat, falls er Symptome entwickelt, siehe Website RIVM (Nationales Institut für öffentliche Gesundheit und Umwelt)
* Geben Sie den Gästen zu Beginn der Reise Anweisungen, und wiederholen Sie diese gegebenenfalls
* Häufig Hände mit desinfizierender Seife waschen.
* Hände schütteln und anderen Körperkontakt vermeiden.
* Niesen und Husten im Ellbogen oder Papiertaschentücher verwenden.
* Bei Auftreten von Symptomen wird der Gast das Schiff sofort verlassen.
* Informieren Sie den Kunden, dass eine Kontaktaufnahme möglich ist, wenn eine Infektion innerhalb von 14 Tagen auftritt und umgekehrt, wenn der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Verlassen des Schiffes Korona hat.

**6. Allgemeine Maßnahmen Catering**

* Zusätzliche Reinigungsrunden in der Küche.
* Keine Buffets mehr, alle werden pro Person serviert.
* So wenig Personal in der Küche wie möglich. Küchenpersonal und Servicepersonal getrennt.
* Das Küchen- und Servicepersonal trägt Handschuhe und Mundkappen.
* Im Falle der Selbstverpflegung gelten die gleichen Bedingungen.
* Gläser, Besteck usw. (im Geschirrspüler) immer mit heißem Wasser spülen.
* In zwei oder mehr Schichten nach vorgegebenen Gruppen essen.
* Zwischen jeder Schicht 15 Minuten für Reinigung und Belüftung.
* Volle Ausnutzung des Platzes + strikte Tischanordnung, um die 1,5 Meter einzuhalten.
* Bei Abstand von weniger als 1,5 m Plexiglas-Tischplatten verwenden.
* Einwegservietten und -tischsets verwenden.
* Verwenden Sie möglichst viele Mono-Packungen für Sandwich-Füllungen, sondern auch an Nüsse etc. denken.
* Die Verwendung von Lebensmitteln, auf denen die Gäste mit den Händen sitzen müssen, sollte so weit wie möglich vermieden werden.

**7.Bar**

* Oberflächen regelmäßig reinigen
* Gläser in heißem Wasser waschen
* Kontaktloses Bezahlen
* Plexiglasschuss zwischen Barbesatzung und Gästen.
* Im Falle der Selbstbedienung: klare Anweisung.
* Das Barpersonal trägt Plastikhandschuhe.

**8.Entlüften**

* Die Ventilation wird so oft und so viel wie möglich erfolgen. Wenn die Gäste an Bord sind, öffnen Sie immer alle Fenster und Türen, dies gilt für alle Räume. Die Kabinen am Tag der Umstellung so weit wie möglich lüften. Regelmäßige Kontrolle, Reinigung und/oder Austausch von Klimaanlagenfiltern usw.

 **9.** **An Bord und von Bord gehen**

* Die Ankunft der Gäste so weit wie möglich aufteilen. Einen Abstand von 1,5 Metern garantieren.
* Gast zeigt ausgefüllten Covid-19-Fragebogen, der im Voraus verschickt wurde. Diese Liste bleibt im Besitz des Gastes.
* Beim Einchecken wird jeder Gast gebeten, seine Kontaktdaten aufzuzeichnen, damit im Falle einer Kontamination an Bord bis zu 14 Tage nach Ende der Reise Kontaktuntersuchungen durch staatliche Stellen durchgeführt werden können. Danach werden die Daten vernichtet (AVG: Allgemeine Datenschutzbestimmungen).
* Die Mannschaft reinigt regelmäßig und sichtbar die Geländer für die Gäste.
* Die Mannschaft organisiert die Ausschiffung der Passagiere in angemessener Entfernung. Die Ausschiffung so weit wie möglich verteilen.

**10. Zum Schluss**

* Wenn die 1,5 Meter aufgrund außergewöhnlicher Umstände nicht möglich sind (z.B. im Falle von Erster Hilfe oder Reanimation), gilt das Notfallprotokoll.
* Wenn bei einem ehemaligen Gast, Corona, identifiziert wurde, führt die GGD eine Quellenstudie durch und ergreift Folgemaßnahmen. Alle werden so schnell wie möglich informiert und folgen den Anweisungen des Städtischen Gesundheitsdienstes (GGD).